

Antrag

der Abg. Dietmar Bachmann u. a. FDP/DVP

und

Stellungnahme

des Innenministeriums

Rechenfehler bei der Mauterhöhung

Antrag

Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,

1. auf welchen Grundlagen die Berechnung der Fahrleistungen für Euro-3- und Euro-4-Fahrzeuge, die dem Beschluss zur Mauterhöhung vom Beginn dieses Jahres zugrunde liegen, für die Jahre 2009 bis 2011 beruht;
2. wie die Abweichungen der durch das Bundesministerium für Verkehr, Bauwesen, Städtebau und Raumordnung prognostizierten Fahrleistungen für Euro-3- und Euro-4-Fahrzeuge zu dem der Mautberechnung zugrunde liegenden Wegekostengutachten von Protrans/IWW zu erklären sind;
3. welche Annahmen der Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) seinen Berechnungen für künftige Fahrleistungen von Euro-3- und Euro-4-Fahrzeugen zugrunde legt und welche Gründe für die Differenzen zu der durch das Bundesministerium für Verkehr, Bauwesen, Städtebau und Raumordnung angestellten Kalkulation bestehen;
4. ob es den Tatsachen entspricht, dass dem Kabinettsbeschluss zur Mauterhöhung ein durchschnittlicher Mautsatz von 16,3 Cent/km für die Jahre 2009 bis 2011 zugrunde liegt;
5. wie hoch aktuell die voraussichtliche Durchschnittsmaut für die Jahre 2009 und 2010 beziffert wird;
6. ob ihr Kenntnisse darüber vorliegen, dass bei der Berechnung der durchschnittlichen Mautsätze die prognostizierten Fahrleistungen von Euro-3- und Euro-4-Fahrzeugen vertauscht wurden;

7. welche Maßnahmen sie ergreifen wird, falls die Höhe der tatsächlichen Durchschnittsmaut von der ursprünglich prognostizierten Höhe von 16,3 Cent/km derart abweicht, dass dies zu unzumutbaren Belastungen, insbesondere für die kleinen und mittelständischen Speditions- und Logistikbetriebe im Land führt.

15.07.2009

Bachmann, Kluck, Fauser, Dr. Bullinger, Dr. Noll FDP/DVP

Begründung

Verschiedene Anhaltspunkte legen die Vermutung nahe, dass dem Beschluss des Bundeskabinetts vom Beginn dieses Jahres zur Erhöhung der Maut eine vertauschte Prognose in Bezug auf die Fahrleistung von Euro-3- und Euro-4-Fahrzeugen zugrunde liegt. Bislang wurde vom zuständigen Bundesverkehrsministerium eine durchschnittliche Mauthöhe von 16,3 Cent/km prognostiziert, die jedoch im Vergleich zum aktuellen Bestand eine rasante Zunahme an Euro-4- und eine drastische Abnahme an eingesetzten Euro-3-Fahrzeugen voraussetzt. Wegen der immer noch wesentlich häufigeren Nutzung von Euro-3-Fahrzeugen ist dieser Durchschnittswert jedoch bereits jetzt nicht mehr zu erreichen. Sowohl das Wegekostengutachten von Protrans/IWW als auch der Bundesverband für Güterlogistik und Entsorgung gehen von dem genau umgekehrten Wert für die prognostizierte Fahrleistung von Euro-3- und Euro-4-Fahrzeugen aus.

Stellungnahme*)

Mit Schreiben vom 25. August 2009 Nr. 7-406/531 nimmt das Innenministerium auf der Grundlage der Stellungnahmen des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und des Bundesverbands Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e. V. und im Einvernehmen mit dem Wirtschaftsministerium zu dem Antrag wie folgt Stellung:

*Der Landtag wolle beschließen,
die Landesregierung zu ersuchen
zu berichten,*

- 1. auf welchen Grundlagen die Berechnung der Fahrleistungen für Euro-3- und Euro-4-Fahrzeuge, die dem Beschluss zur Mauterhöhung vom Beginn dieses Jahres zugrunde liegen, für die Jahre 2009 bis 2011 beruht;*

Zu 1.:

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) hat hierzu mitgeteilt, dass die Fahrleistungsverteilung nach Mautkategorien (A, B, C, D) bzw. Emissionsklassen, die der Ermittlung der aktuell geltenden Mautsätze zugrunde liege, auf der Prognose der Fahrleistungsverteilung auf die Mautkategorien bzw. Emissionsklassen für das Jahr 2010 gemäß Wegekostengutachten 2007 (Aktualisierung der Wegekostenrechnung für die Bundesfernstraßen in Deutschland – Homepage des BMVBS:
<http://www.bmvbs.de/-,1436.9006/Wegekostengutachten-als-Grundl.htm>

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

und im Weiteren

http://www.bmvbs.de/Anlage/original_1061021/Wegekostengutachten-2007.pdf) basiere. Bezüglich der Abschätzung der Fahrleistungen hat das BMVBS auf die Ausführungen in Kapitel 5 des Gutachtens, bezüglich der Fahrleistungsverteilung nach Emissionsklassen auf Kapitel 7 des Gutachtens verwiesen. Einschlägig sind nach Angabe des BMVBS die Werte bzw. Darstellungen der Abbildungen 27 und 28 auf Seite 133 des Gutachtens (Fahrleistungsanteile der mautpflichtigen Fahrzeuge nach den Mautkategorien unter Berücksichtigung von Partikelminderungsklassen und einer 100%-Spreizung): Danach wird der Fahrleistungsanteil der Euro III-Fahrzeuge und nachgerüsteten Euro II-Fahrzeuge – PMK 1 (Mautkategorie C) im Jahr 2010 bei etwa 4% liegen. Der Anteil der Euro IV-Fahrzeuge und nachgerüsteten Euro III-Fahrzeuge – PMK 2 (Mautkategorie B) wird etwa 26% betragen.

2. *wie die Abweichungen der durch das Bundesministerium für Verkehr, Bauwesen, Städtebau und Raumordnung prognostizierten Fahrleistungen für Euro-3- und Euro-4-Fahrzeuge zu dem der Mautberechnung zugrunde liegenden Wegekostengutachten von Prograns/IWW zu erklären sind;*

Zu 2.:

Das BMVBS bezieht sich in seiner Stellungnahme hinsichtlich der Prognose zu den Fahrleistungen und zur Fahrleistungsverteilung auf das Wegekostengutachten 2007. Eine Abweichung wird nicht gesehen.

3. *welche Annahmen der Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) seinen Berechnungen für künftige Fahrleistungen von Euro-3- und Euro-4-Fahrzeugen zugrunde legt und welche Gründe für die Differenzen zu der durch das Bundesministerium für Verkehr, Bauwesen, Städtebau und Raumordnung angestellten Kalkulation bestehen;*

Zu 3.:

Der um eine Stellungnahme zu Ziffer 3 gebetene Bundesverband Güterkraftverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) e. V., dem der oben genannte Antrag übersandt wurde, hat Folgendes mitgeteilt: Bei der Kalkulation bzw. der Veränderung der Fahrleistungsanteile der einzelnen Emissionsklassen sei er davon ausgegangen, dass die Fahrleistungsanteile sich 2009 im Verhältnis zu 2008 genauso weiterentwickelten, wie sie das vom 1. Halbjahr 2008 zum 1. Halbjahr 2007 getan hätten. So sei er zu dem Ergebnis gekommen, dass 2009 der Fahrleistungsanteil der Euro III-Fahrzeuge bei 39,9% und der für EURO IV-Fahrzeuge bei 10,5% zu liegen kommen dürfte. Hinsichtlich der vom BMVBS zugrunde gelegten Prognose zur künftigen Fahrleistungsverteilung wird auf die Antwort zu Frage 1, die die Stellungnahme des BMVBS hierzu wiedergibt, verwiesen.

4. *ob es den Tatsachen entspricht, dass dem Kabinettsbeschluss zur Mauterhöhung ein durchschnittlicher Mautsatz von 16,3 Cent/km für die Jahre 2009 bis 2011 zugrunde liegt;*

5. *wie hoch aktuell die voraussichtliche Durchschnittsmaut für die Jahre 2009 und 2010 beziffert wird;*

Zu 4. und 5.:

Das BMVBS hat mitgeteilt, dass sich für das Jahr 2010 mit der Prognose der Fahrleistungsverteilung nach Emissionsklassen ein durchschnittlicher Mautsatz von 16,3 Cent/km ergebe. Bei der Änderung der Mauthöheverordnung sei von einem dreijährigen Geltungszeitraum der Mautsätze (2009 bis 2011) ausgegangen worden. Aufgrund der sich in diesem Zeitraum zugunsten emissionsärmerer Fahrzeuge verändernden Fahrleistungsverteilung werde der erwartete durchschnittliche Mautsatz im Jahr 2009 über 16,3 Cent/km liegen und bis Ende des Jahres 2011 unter 16,3 Cent/km absinken, sodass im Durchschnitt 16,3 Cent/km erreicht würden.

6. ob ihr Kenntnisse darüber vorliegen, dass bei der Berechnung der durchschnittlichen Mautsätze die prognostizierten Fahrleistungen von Euro-3- und Euro-4-Fahrzeugen vertauscht wurden;

Zu 6.:

Nein.

7. welche Maßnahmen sie ergreifen wird, falls die Höhe der tatsächlichen Durchschnittsmaut von der ursprünglich prognostizierten Höhe von 16,3 Cent/km derart abweicht, dass dies zu unzumutbaren Belastungen, insbesondere für die kleinen und mittelständischen Speditions- und Logistikbetriebe im Land führt.

Zu 7.:

Die Landesregierung wird sich mit dieser Frage befassen, wenn sich hinreichende Anhaltspunkte für das Eintreten einer entsprechenden Abweichung ergeben sollten.

Rech

Innenminister